Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Bibliothek am Guisanplatz

Von Turteltäubchen, Schweizer Kreuz und Liebeserklärung

Drehen wir das Rad 30 Jahre zurück: Als junger Journalist war es nicht einfach, über die Armee zu berichten. «Bestandenere und erfahrenere» Kollegen übernahmen jeweils mit Handkuss diesen Auftrag. Als ich mich dann nach Ansicht meines Chefredaktors eine gewisse Reife angeeignet hatte, durfte ich einem grossangelegten Regimentsmanöver unter dem damaligen Oberst i Gst Simon Küchler in der Sonnenstube der Schweiz beiwohnen. Endlich geschafft! Der Eindruck von diesem Auftrag ist mir heute noch nachhaltig in Erinnerung geblieben. Zudem gelang es mir, diese Begeisterung auch in den Bildbericht zu übertragen. Dabei orientierte ich mich nicht am Kader, sondern vielmehr am beschwerlichen Einsatz der Soldaten. Bei bissiger Kälte versorgten Trainsoldaten ihre anvertrauten Tiere. Füsiliere suchten «Deckung» vor dem heftigen Schneefall in einem abgesperrten Strassentunnel (die Lawinengefahr im Lukmaniergebiet wurde zum Bumerang). Kurzum: Die Verhältnisse waren für jeden Wehrmann alles andere als ideal – bewundernswert aber die gute Moral der Truppe. Beim Gespräch mit AdA kam trotz den widerlichen Zuständen kein böses Wort über unsere Armee. Irgendwie spürte man es: Sie waren stolz, für das Vaterland im Einsatz zu stehen.

29. Januar 2010: Brigadekommandant der Logistikbrigade 1, Brigadier Melchior Stoller, lud seine rund 1000 Offiziere und höhere Unteroffiziere in den Eulachhallen in Winterthur zum jährlichen Jahresrapport ein. Es wurde keine Mühe gescheut, diesem Anlass ein besonderes Gepräge zu verleihen. Ebenfalls zahlreiche prominente Würdenträger zollten mit ihrer Anwesenheit gegenüber unseren Militärangehörigen das Vertrauen und die Hochachtung. Durch Abwesenheit glänzten jedoch jene Medienvertreter, die bei jeder negativen Gelegenheit über die Schweizer Armee herfallen. Sieben Vertreter fanden den Weg nach Winterthur. Solche Situationen ist man sich ja eigentlich gewohnt. Nur was sich während des Rapportes abspielte, lässt aufhorchen. Schon die äusserliche Aufmachung einer jungen Agentur-Journalistin liess zu wünschen übrig. Aus Langeweile zog sie ihre über die Knie reichende Stiefel immer wieder hoch. Der neben ihr sitzende Berichterstatter einer Lokalzeitung stänkerte stets. Das Turtelpärchen wähnte sich bestimmt im Kino. Während des Fahnenmarsches, dem Aufmarsch der Standarten und als der Brigadekommandant noch eine Betrachtung über das Schweizer Kreuz zum Besten gab, kicherten die Beiden hämisch und verachtend. Noch nicht genug. Als im Film ein Krankentransport gezeigt wurde oder als Bundesrat Ueli Maurer eine persönliche Liebeserklärung an die Armee abgab, überboten sie sich in ihren unangebrachten und störend wirkenden Sprüchen. Den beiden Turteltäubchen kann man eigentlich keinen Vorwurf machen. Vielmehr sind es ihre Vorgesetzten, die sie überhaupt an einen solchen wichtigen Anlass delegiert und es einmal mehr versäumt haben, unserer Armee die notwendige Wertschätzung an den Tag legten. Ist das unser Pressealltag?

Meinrad Schuler

Herausgegriffen

Logistiker übernimmt die Führung bei der RUAG Aviation Zweisimmen 2

Rundschau

Am 24. April findet in Sissach die 55. DV des VSMK statt. 3/21
Drei Vorhaben im Betrage von 529 Millionen für das Rüstungsprogramm 2010 und 398 Millionen für Militär-Immobilienvorhaben 4
Im Jahr 2009 wurden in der Schweizer Armee 6,375 Millionen Diensttage geleistet 5
Sozialdienst der Armee hat mit 1,87 Millionen Franken unterstützt – 610 000 Franken weniger als im Vorjahr 6

Hintergrund

Innerhalb der letzten Zeitperiode von 14 Jahren (1994–2008) hat die Schweiz 3,5 verschiedene Armeen erlebt 7/8

Im Blickpunkt

Bundeswehr: Gefallen in Afghanistan 9
Aldo C. Schellenberger neuer Kommandant der Gebirgsinfanteriebrigade 12 9

SOLOG / SSOLOG

Finnlandreise vom 22. bis 29. August 11

Armeelogistik

Jahresrapport der Log Br 1 in Winterthur 13/14

SFV / ASF

Weiterbildungskurse 2010 für Qm und Four 15

Ausgelesen

«Der General» – ein Dokumentarfilm 24

Titelbild

Brigadekommandant der Logistikbrigade 1, Brigadier Melchior Stoller, lud am 29. Januar seine Offiziere und höheren Unteroffiziere in Winterthur in den Eulachhallen zum jährlichen Rapport ein. Rückblickend auf das Jahr 2009: Die Brigade als Einsatzbrigade funktioniere, sei einsatzbereit und konnte dies verschiedentlich unter Beweis stellen.
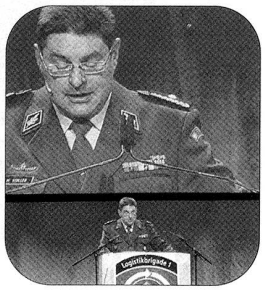
Foto: ZEM